

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 23. März 1837.

L e b e n s w a h l.

Frage nicht, durch welche Pforte
Du in Gottes Stadt gekommen,
Sondern bleib am stillen Orte,
Wo du einmal Platz genommen.
Schaue dann umher nach Weisen,
Und nach Mächt'gen, die befehlen;
Jene werden unterweisen,
Diese That und Kräfte stählen.

Wenn du nützlich und gelassen
So dem Staate treu geblieben,
Wisse! Niemand wird dich hassen
Und dich werden viele lieben.
Und der Fürst erkennt die Treue,
Sie erhält die That lebendig;
Dann bewährt sich auch das Neue
Nächst dem Allen erst beständig.

Chronik der Stadt Halle.

1. Garnison-Einquartierung

erhalten für den Monat April 1837 die Häuser von
Nr. 1 bis 246 — Marienviertel —. Da es die 8te
Tour

Tour ist, so fallen alle Brüche aus, es sei denn, daß von den letztern 7 Touren noch Reste vorhanden, welche belegt werden. Halle, den 19. März 1837.

Die Servis-Deputation.

2. Militair-Durchmärsche,

welche vom 25. bis 28. d. M. hier, mit und ohne Beförderung, statt finden werden, machen eine starke Bequartierung nöthig. Bei dieser werden von den letzten 8 Touren die Reste ausgeglichen, was hierdurch zur Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 21. März 1837.

Die Servis-Deputation.

3. Am ersten und zweiten Ofterfeiertage (26. und 27. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 26. März um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Den 27. März um 9 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Hiersche. Allg. Beichte, Sonnabend den 25. März um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Prof. Franke.

Zu St. Ulrich: Den 26. März um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. des. Schayge. Den 27. März um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Christ. Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend den 25. März um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Den 26. März um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat. Den 27. März um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 25. März um 2 Uhr, Hr. Diac. Böhme.

In

In der Domkirche: Den 26. März um 10 Uhr
 Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Dompr.
 Dr. Rienäcker. Den 27. März um 10 Uhr Hr.
 Dompr. Dr. Rienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Pastor
 design. Möbius.

Kathol. Kirche: Den 26. und 27. März um 9 Uhr
 Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Den 26. März um 2 Uhr Hr.
 Sup. Guerike. (Nach der Predigt allg. Beichte.)
 Den 27. März um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Den 26. März um 8½ Uhr Hr. Pa-
 stor design. Möbius. Den 27. März um 8½ Uhr
 Hr. Pastor Held. Allg. Beichte, Sonnabend den
 25. März um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Den 26. März um 9 Uhr Hr. Inspector
 Rudolph. Den 27. März um 9 Uhr Hr. Sup.
 Dr. Liemann.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 21. März 1837.

Weizen	1 Ehlr. 12 Egr. 6 Pf. bis 1 Ehlr. 17 Egr. 6 Pf.
Roggen	— „ 27 „ 6 „ — 1 „ — „ — „
Gerste	— „ 22 „ 6 „ — — „ 25 „ — „
Hafer	— „ 15 „ — „ — — „ 18 „ 9 „

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Herabsetzung der
 Preise der Handelsgegenstände im Lichungsamt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß,
 daß von heute an eine bedeutende Ermäßigung der Preise
 von fast sämtlichen Maassen, Gewichten und sonstigen
 Han-

Handelsgegenständen des Eichungsamts eingetreten ist, und machen insbesondere darauf aufmerksam, daß sämtliche Gewichte und vorzugsweise größere Gewichte von Messing bedeutend herabgesetzt worden sind, mit welchen Letzteren wir völlig aufzuräumen beabsichtigen.

Halle, den 16. März 1837.

Der Magistrat.

Da wir die Auflösung unseres
U d r e ß h a u s e s
 beschlossen haben, so machen wir hiermit be-
 kannt, daß wir

vom 13. April d. J. ab
 weder Pfänder zum Verfaß annehmen, noch
 Prolongationen gestatten, fordern vielmehr die
 Interessenten auf, die Einlösung ihrer
 Pfänder vor der Verfallzeit zu be-
 wirken, widrigenfalls solche in den statthaben-
 den gerichtlichen Auctionen verkauft werden.

Halle a. S., den 17. März 1837.

Gebrüder Simon.

Ein Laden am Markt ist zu verpachten. Das Nä-
 here bei **O r t o l p h** in der Mannischen Straße Nr. 509.

In Nr. 139 in der Stadt: Fleischergasse nahe am
 Schauspielhause sind 2 tapezirte Stuben, 2 Kammern,
 verschlossenes Entree, 1 Küche zu vermieten.

Eine geräumige Familienwohnung ist von **Michaelis**
 ab zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann **K l i n g s-**
n e r, Steinstraße Nr. 127.

Die dritte Etage ist von Ostern an in Nr. 869 große
Klausstraße zu vermieten. **T r o b i z s c h.**

Einen Lehrling wünscht der Hornbrechler

T r o b i z s c h.

Schmelzbutter à Pfund 7 Sgr. empfiehlt
Ernst Becker, Strohhof.

Einzig ächtes und vielfach erprobtes

Schweizer-Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, erfunden von K. Willer in Zurzach in der Schweiz und in Mählhausen im Ober-Elßaß.

Um den wiederholten verläumberischen Ausfällen gegen mein einzig ächtes Schweizer-Kräuteröl sowohl, als auch dem immer mehr überhandnehmenden Nachpfuschen desselben, wodurch das resp. Publikum hintergangen wird, möglichsten Einhalt zu thun, und um die betreffenden Tit. Behörden so wie die Käufer meines Oeles von dessen alleiniger Richtigkeit förmlich und handgreiflich zu überzeugen, sehe ich mich veranlaßt, meinen sämtlichen Commissionairs in den vorzüglichsten Städten Europas gerichtlich beglaubigte Urkunden zuzustellen, wo sie zu Jedermanns Einsicht aufbewahrt werden sollen, und welche die gründlichsten, von Kaiserl. und Königl. hohen Beamten legalisirten Beweise der alleinigen Richtigkeit und Vortrefflichkeit meines Schweizer-Kräuteröls enthalten.

Jedes Fläschchen von diesem ächten Schweizer-Kräuteröl ist mit dem Königl. Französischen Brevet-Perschaft und die umwickelte Gebrauchs-Anweisung nebst Umschlag mit dem Königl. Französischen Wappen und des Erfinders eigenhändigen Namenszug versehen. Zugleich ist zu bemerken, daß in jeder betreffenden Stadt nur eine einzige Niederlage von meinem ächten Schw. Kr. Del etablirt ist, wovon für Halle bei Hrn. Friedr. Wilh. Dalchow die einzige sich befindet, bei welchem das Fläschchen gegen portofreie Einsendung um 2 Fl. zu haben ist.

K. Willer,

der Erfinder und alleinige Eigenthümer des ächten Schweizer-Kräuteröls.

Gesucht werden gleich 100 Thaler gegen 8fache Sicherheit auf ein Haus und Garten in der schönsten Lage hierselbst. Näheres bei Ernstthal.

Wir übernehmen für das laufende Jahr wieder Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Hagel-Assicuranz-Gesellschaft in Berlin, und sind die dazu nöthigen Formulare à 2 Egr. und Saaregister à 1 Egr. bei uns zu haben. Halle, den 20. März 1837.

A. W. Barnitson & Sohn.

Agenten der neuen Hagel-Assicuranz-Gesellschaft in Berlin.

Tabakspfeifen.

Mit einer schönen Auswahl geschmackvoller langer und kurzer Pfeifen empfiehlt sich zu sehr geringen Preisen bestens

Horndrechsler Trobisch.

Große Klausstraße Nr. 869.

Eine ganz neue Drehbank steht zu verkaufen.

Trobisch.

9 Pfund Caroliner Reis für 1 Thaler bei Friedr. Wilh. Dalchow, sonst Rundsche Handlung.

Ausgezeichnet fetten geräucherten Rheinlachs empfing in frischer Zusendung C. S. Kisel.

Neue Dastmatten erhielt C. S. Kisel.

Frische Pomeranzen bei C. S. Kisel.

Delikateten fetten geräucherten Rheinlachs, so wie eine große Parthie Rügenwalder Gänsebrüste empfing G. Goldschmidt.

Alle Sorten beste Heringe, so wie auch neue Frühlingsheringe bei G. Goldschmidt.

Große Bratheringe und Kappelsche Hücklinge empfiehl G. Goldschmidt.

Eine frische Sendung Messinaer Apfelsinen so wie Messinaer Pomeranzen empfing

J. Magelé in den drei Königen.

Kapphähne sind im schwarzen Adler vor dem Steintore zu bekommen bei Wittve Lauffer.

Daß ich in vergangner Woche drei Kisten, enthaltend drittelhalb hundert Stück weiße und bunte Strohhüte in schönster Auswahl und billigen Preisen erhalten habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Was ich an vorjährigen Hüten noch habe, wird daher unter dem Fabrikpreis verkauft.

Friederike Schneider.
Steinstraße Nr. 83.

Die Unterzeichnete kann noch einige junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, unentgeltlich in die Lehre nehmen.

Wilhelmine O. Ch.

Putzhandlung, große Steinstraße Nr. 174.

Die neuesten Façons Strohhüte, so wie neuesten Bänder und Blumen habe ich in schöner Auswahl und billigsten Preisen erhalten.

K. Friedländer. Brüderstraße Nr. 225.

Ich zeige einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich nachstehende Sachen zum höchsten Preis kaufe, als: alte ächte Perlen, Treßennützen, Münzen, alle Sorten altmodige Dosen, desgl. Pfeisentöpfe, alte Rohrstöcke, Seemuscheln, seidene Strümpfe, Stoffkleider, alte schwarzseidene Hosen, alte getragene Herrenkleider und Wäsche. Ich bemerke zugleich, daß ich Sonnabends nichts kaufe.

Joseph Keiter.

Brauhausgasse Nr. 374.

Auction. Dienstags den 4. April c. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen auf dem Domkirchhofe in der Wohnung des verstorbenen Herrn Superintendenten und Hofpredigers Dr. Dohlhoff, aus dessen Nachlaß verschiedene Mobilien, als: mehrere Sophas, Spiegel, Kommoden, Stühle, diverse Tische, Bettstellen und mehrere andere Meubles, theils von Mahagony, theils andern Hölzern, auch Federbetten, Wastragen, ingleichen Steingut, und Sanitäts, Tafel- und Kaffee-Geschirr, Waschgefäße und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, öffentlich und meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Kößler.

Am Charfreitage den 24. März wird die Singakademie Nachmittags 4 Uhr in dem hierzu gütigst bewilligten großen Versammlungssaale der Franckeschen Stiftungen die Cantate:

Der Tod Jesu von Braun
aufführen. Indem wir dazu hierdurch einladen, hoffen wir einer allgemeinen Theilnahme unserer geehrten Mitbürger an dieser Feier gewiß zu sein.

Einzelne Billets zu 10 Sgr. und Terte à 2 Sgr. 6 Pf. sind in den Buchhandlungen der Herren Schwetsche, Kämmerel und Anton, so wie in der Buchhandlung des Waisenhauses und an der Kasse zu haben. Diejenigen, welche 4 Billets zu haben wünschen, erhalten das Stück für 7 Sgr. 6 Pf.

Halle, den 20. März 1837.

Der Vorstand des Musikvereins.

Noch sehr gut gehaltene Tische, Stühle, gläserne und irdene Bierflaschen, so wie ein schöner Schenschrant von Eichenholz und mehrere Gegenstände zum Gebrauch für Gastwirthe stehen billig zu verkaufen auf der Bergschenke zu Cröllwig. Hierauf Reflectirende haben sich zu melden bei dem Gastwirth August Linke, wohnhaft allhier in Oberglauchä im goldnen Adler.

Der Pfandzettel Nr. 1496, worauf ein Tuchoberrock den 10. Octbr. 1836 bei dem Pfänderleiher Hrn. Nochlitz für 20 Sgr. zum Verfaß gekommen, ist dem Eigenthümer Freund verloren gegangen. Der Finder melde sich bei Herrn Nochlitz auf dem großen Berlin.

Es ist mir am Dienstag Abend, als den 14. d. M., mein Fensterladen zerschlagen worden; wer mir den Thäter so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält bei Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 5 Thalern.

S a a g.

Rittergasse Nr. 640.

Der zweite und dritte Osterfeiertag wird bei mir mit Trompeten und Pauken gefeiert, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Wchse
im goldnen Adler zu Oberglauchä.